

## Fachbereiche im Profil: Energietechnik

**Die Energietechnik gehört zu den umsatz- und beschäftigungsstarken Fachbereichen der deutschen Elektroindustrie. Auch beim Export sind die Hersteller hierzulande gut aufgestellt: In den letzten zehn Jahren lag der durchschnittliche Zuwachs merklich höher als in der Elektrobranche insgesamt.**

Der Fachbereich Energietechnik umfasst gemäß der statistischen Abgrenzung des ZVEI (Wirtschaftszweige 23.43 sowie – anteilig – 27.11, 27.12 und 27.32) auf Grundlage der amtlichen Statistik u. a. Hersteller von Isolatoren, Transformatoren, Elektrifizierungsverteilungseinrichtungen und Energiekabeln.

Der **Umsatz** der Unternehmen des Fachbereichs erreichte 2016 ein Volumen von 12,6 Milliarden Euro. Mit einem Anteil von 7,1 Prozent an den gesamten Branchenerlösen hierzulande ist die Energietechnik eines der größten Segmente der deutschen Elektroindustrie.

Die Zahl der Hersteller von Energietechnik in Deutschland belief sich zuletzt auf rund 320. Diese Unternehmen hatten am Jahresende 2016 62.600 **Beschäftigte**. Die Zahl der geleisteten **Arbeitsstunden** im Fachbereich summierte sich im selben Jahr auf insgesamt 94,1 Millionen, die **Löhne und Gehälter** kamen auf 3,2 Milliarden Euro. Der **Durchschnittsverdienst** in der Energietechnik lag also bei 50.900 Euro.

Die **Exporte** (inklusive der Re-Exporte) der Unternehmen des Fachbereichs erreichten im Jahr 2016 einen

Wert von 14,2 Milliarden Euro. Im Zehn-Jahres-Zeitraum von 2007 bis 2016 stiegen die deutschen Ausfuhren von Energietechnik durchschnittlich um 3,7 Prozent pro Jahr. Damit war ihr Wachstum um knapp anderthalb Prozentpunkte dynamischer als das der Exporte der heimischen Elektroindustrie insgesamt. Letztere konnten in der Vergleichsperiode immerhin auch mit einer Rate von 2,3 Prozent pro Jahr zulegen.

Das größte **Abnehmerland** für Exporte des Fachbereichs Energietechnik war 2016 Großbritannien. Die Lieferungen dorthin stiegen in den letzten zehn Jahren um ganze 156,7 Prozent auf zuletzt 1,0 Milliarden Euro. Das war sogar ein deutlich kräftigerer Zuwachs als mit China (insgesamt +31,6%), das 2016 Ausfuhren von 912 Millionen Euro abnahm und Position zwei belegte. Die Volksrepublik hatte das Abnehmer-Ranking des Fachbereichs Energietechnik zuvor acht Jahre in Folge angeführt. Die Gruppe der fünf bedeutendsten Abnehmerländer 2016 komplettieren die Vereinigten Staaten mit 911 Millionen Euro, Frankreich mit 800 Millionen Euro und die Türkei mit 587 Millionen Euro. ■

